

# *Land·schafft·Klang*

Wir legen unser Ohr an bayerische Agrarlandschaften.



Bayerischer Landesverein  
für Heimatpflege e.V.



LBV

R&S

ROSNER & SEIDL  
STIFTUNG

# Land·schafft·Klang

## Wir legen unser Ohr an bayerische Agrarlandschaften.

Als interdisziplinäres Team planen wir eine multimediale Wanderausstellung, die sich dem Klang bayerischer Wiesen und Weiden widmet. Ausgehend von der jungen Disziplin der Ökoakustik setzen wir uns künstlerisch-wissenschaftlich mit klanglichen Komponenten von Grünland als Teil unserer Agrarlandschaft auseinander. Träger des Projekts sind der Bayerische Landesverein für Heimatpflege e.V. und der Landesbund für Vogelschutz München. Gefördert wird das Projekt durch die Rosner & Seidl Stiftung. Die Ausstellung befindet sich aktuell in Planung und soll ab Sommer 2023 für zwei Jahre auf Wanderschaft durch Bayern gehen.

Indem wir das Hören als Ausgangspunkt unserer Auseinandersetzung wählen, möchten wir neue, sinnlich-emotionale Zugänge zur bayerischen Agrarlandschaft eröffnen. Neugierde auf das Thema Biodiversität und deren Verlust wecken, historische, ökologische und soziale Zusammenhänge aufzeigen und humorvoll-kreativ Anstoß zur Auseinandersetzung mit den Themen Artenschutz und Landwirtschaft geben.

Von der fränkischen Streuobstwiese über die oberbayerische Almweide bis zum sechs-schürigen Intensivgrünland – Wiesen klingen durch ihre Art der Bewirtschaftung unterschiedlich reich, laut, vielfältig und ... überraschend!

Akustische Grundlage der geplanten Ausstellung sind Tonaufnahmen von Insekten, Vögeln und anderen Wiesenbewohnern. Aber auch Weidetiere, Hirtenklänge und der typische Klang landwirtschaftlicher Maschinen werden den Blick bzw. das Gehör für diesen Lebensraum schärfen. Über die gezeigte Fülle von Wiesenklängen, welche in musikalischem Dialog präsentiert werden, soll auch die ökologische und landwirtschaftlich-kulturelle Vielfalt bayerischer Wiesen neu erfahrbar gemacht werden. Der historische Wandel der Bewirtschaftung und dessen ökologische Konsequenzen sind dabei ebenfalls zentraler Aspekt.

- \* *Artenvielfalt ist relevant – und sie ist fragil.*
- \* *Artenvielfalt ist hörbar.*
- \* *Nicht jede Wiese klingt gleich.*
- \* *Die Bewirtschaftungsart beeinflusst den Klang von Wiesen und Weiden.*
- \* *Bewirtschaftungsarten sind das Ergebnis gesellschaftlicher Entwicklungen.*
- \* *Was bedeutet uns der Klang der Landschaft?*

Laura Kuen (Inhaltliche Kooperation und Konzeptentwicklung)

Katharina Kuhlmann (Konzeption und Gestaltung)

Charles Kenwright (Konzeption, Ton und Bild)

## Das Projektteam

Lioba Degenfelder (Idee und Konzeption)

Evi Keglmaier (Konzeption und Musikalische Auseinandersetzung)

Alfred Küng (Konzeption, Gestaltung und Projektleitung)